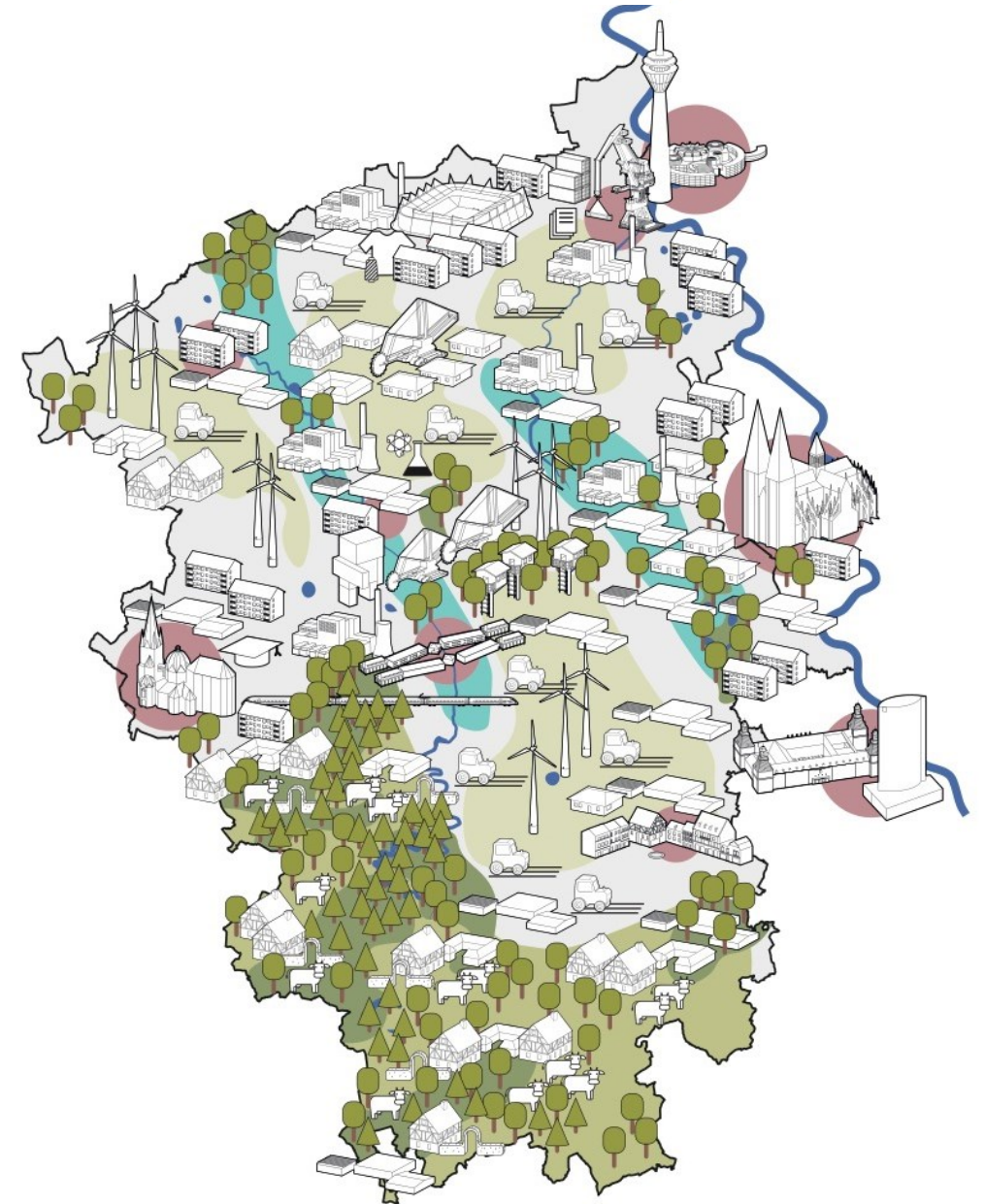


Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier

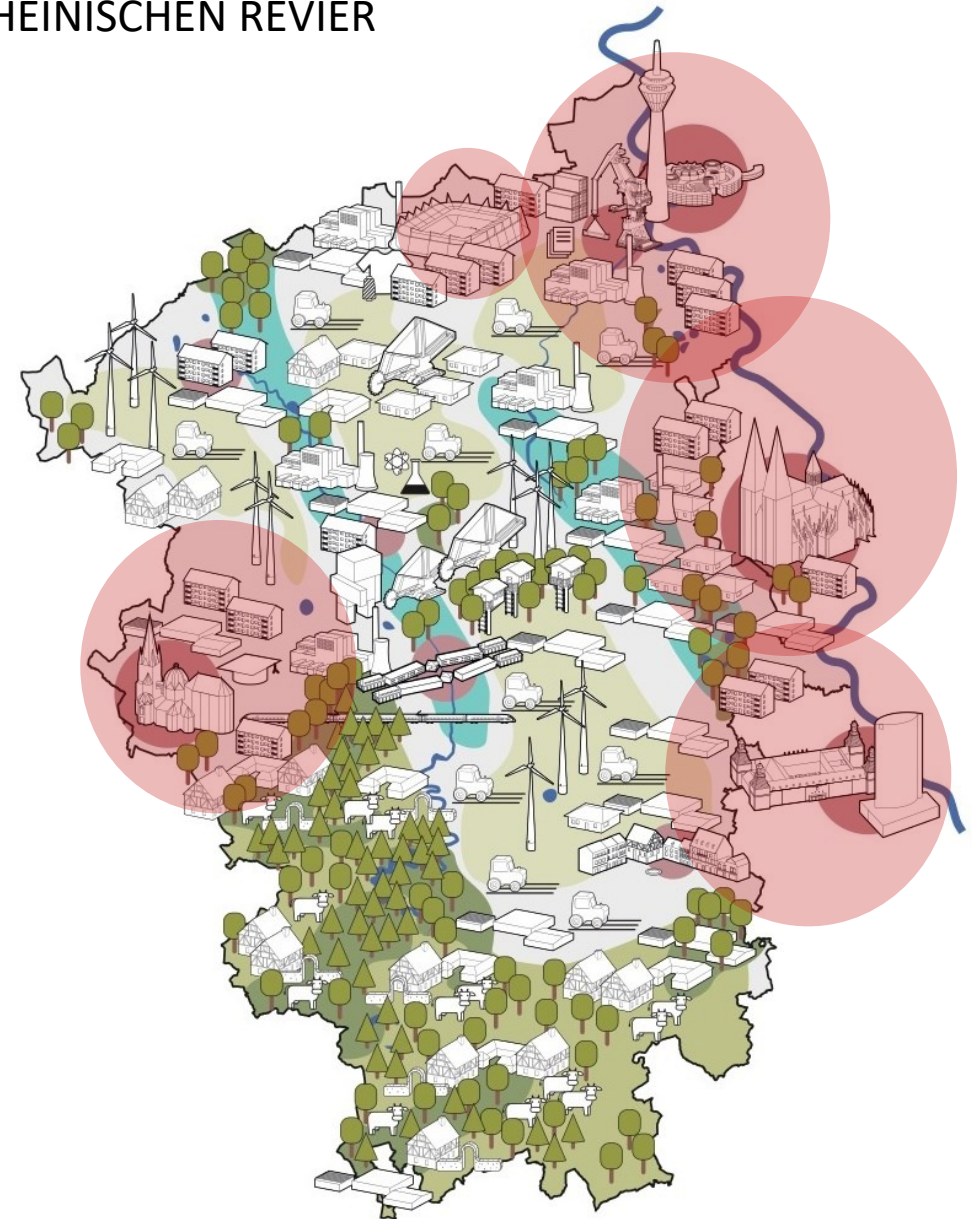
SLP-ONLINE-VERANSTALTUNG: „STADTREGIONAL STEUERN!“
08.11.2022



DAZWISCHEN – ZUKUNTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

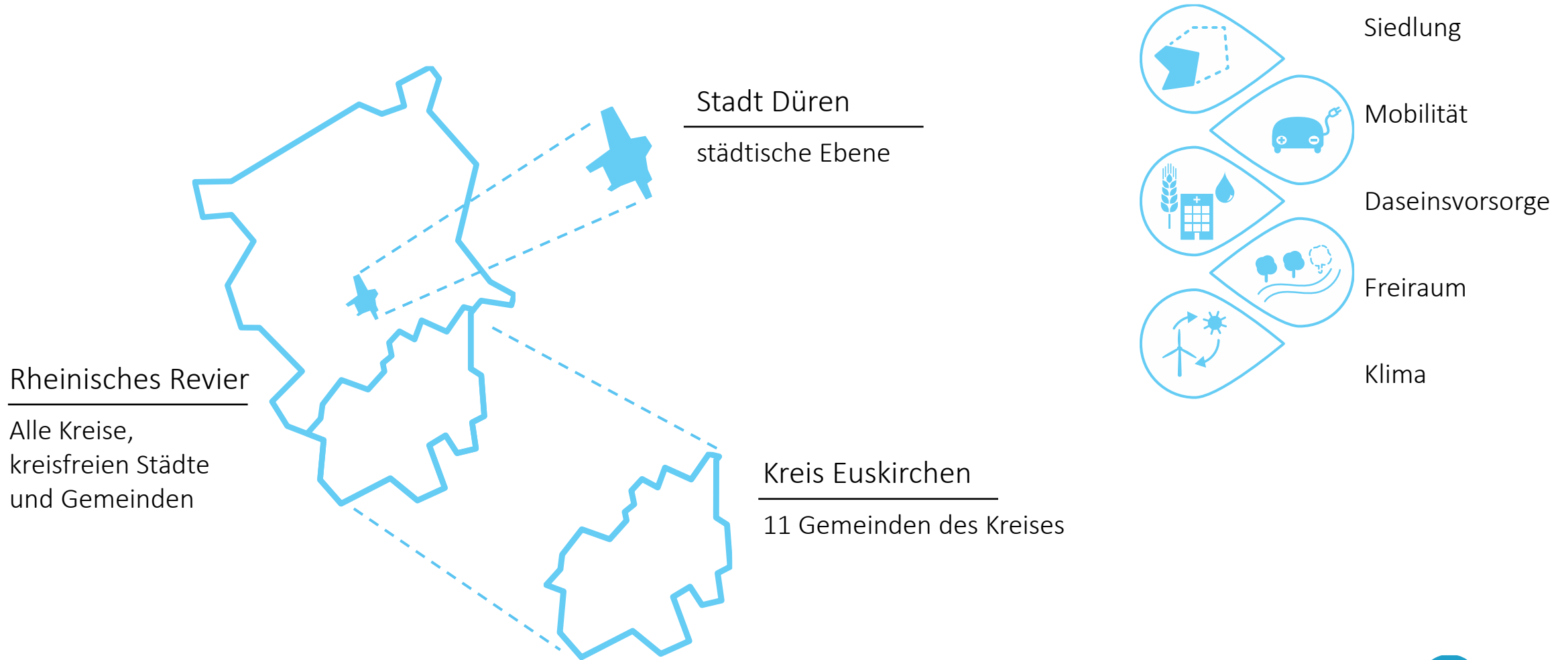
Das Projekt DAZWISCHEN

- **Anpassungslabor** an Strukturveränderungen und Generator für ausbalancierte perspektivische **Leitbilder und Entwicklungsstrategien**
- Einklang aus **siedlungsräumliche Entwicklung** mit zukunftsfähigen **Mobilitäts-, Verkehrs- und Freiraumstrukturen**.
- Systematisierung von **Raumanforderungen, Raumtalenten und Raumwiderständen**
- Beförderung der **regionalen Zusammenarbeit**
- Entwicklung und Umsetzung eines **multihierarchischen Rauminformationssystems (RIS)**



DAZWISCHEN – ZUKUNTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

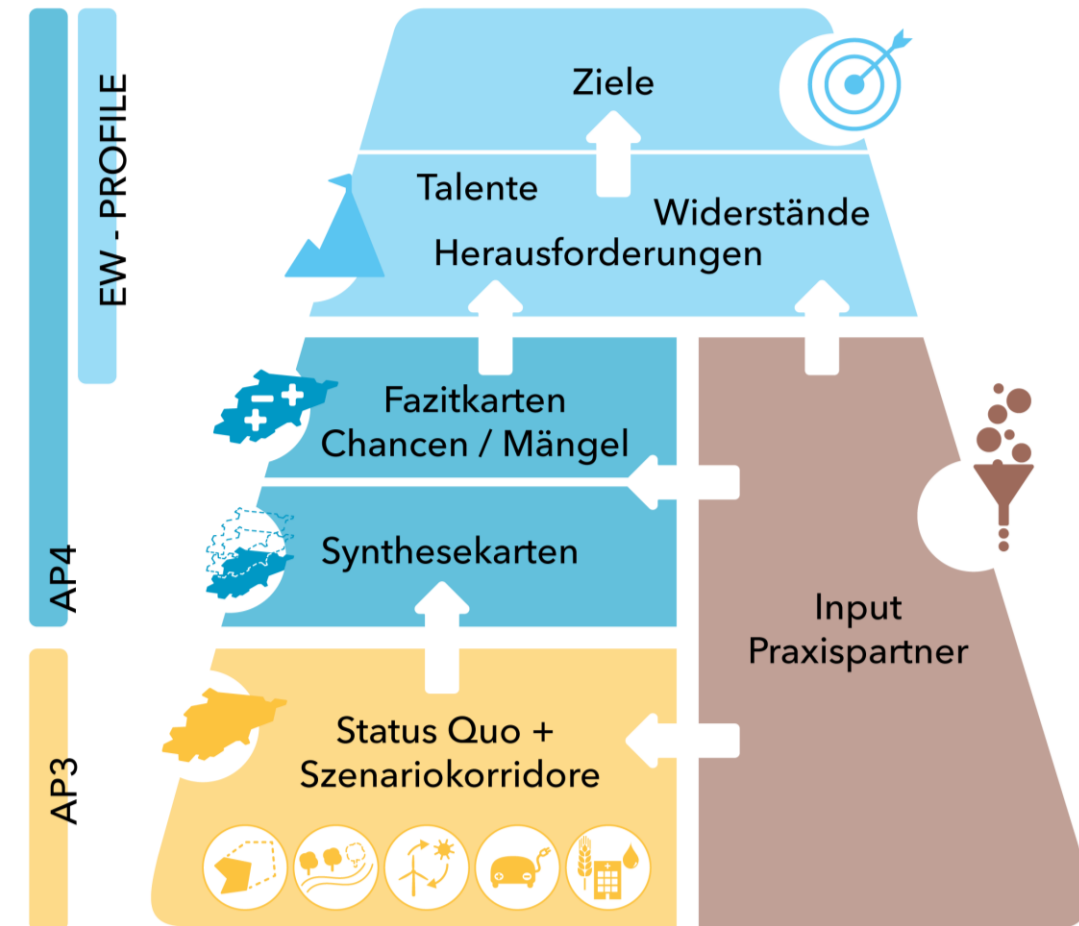
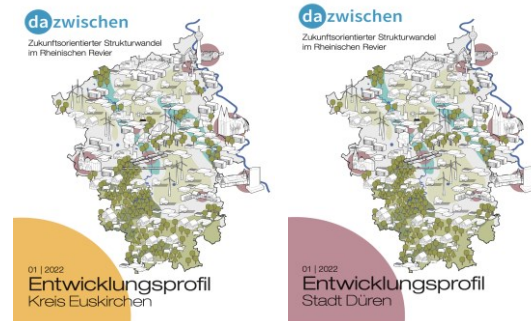
Multihierarchische Projekt- und Analysestruktur



DAZWISCHEN – ZUKUNFTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

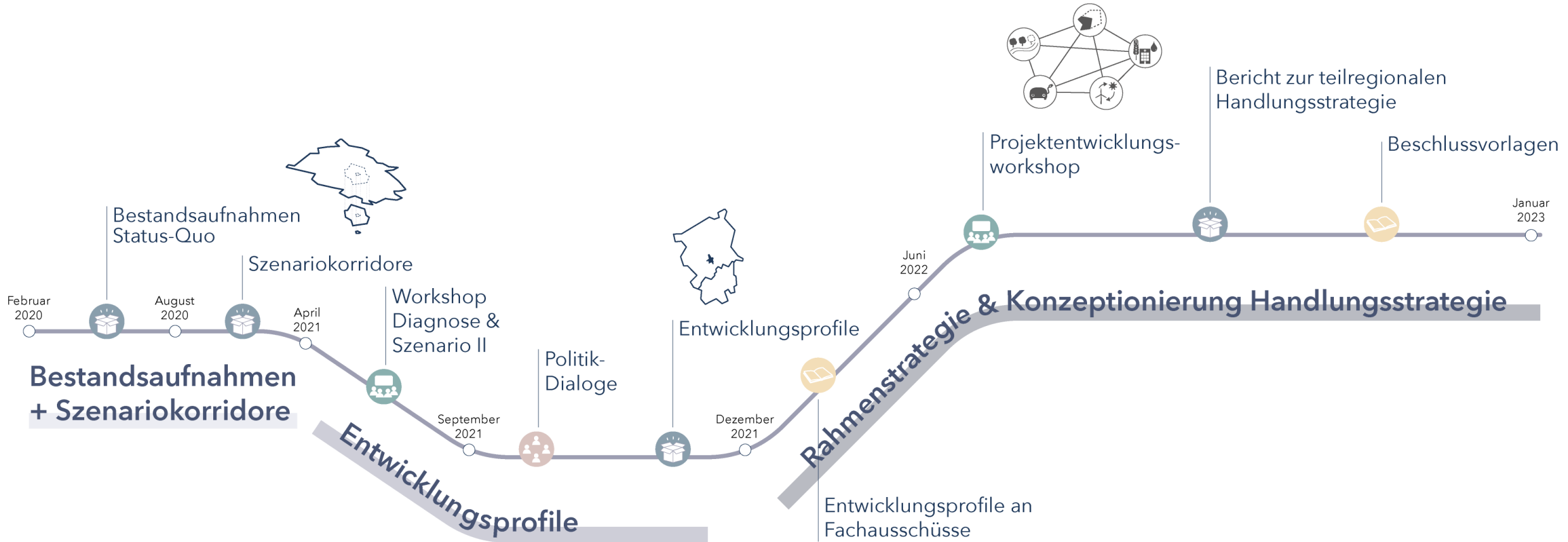
Dialog- und Leitbildprozess für Entwicklungsprofile

- **Entwicklungsprofile** basieren auf einer Analyse der jeweiligen Handlungsfelder, Ist-Zustände und Szenariokorridore.
- In **Workshopreihen zur Diagnose & Szenarien** wurden mithilfe externer Experten und Akteure aus der Region Inhalte und Ziele diskutiert, konkretisiert und priorisiert.
- Inhaltlich zeigen die Entwicklungsprofile die **Chancen und Begabungen** in den Betrachtungsräumen auf und überführen diese in mögliche zukünftige Wege.
- Das **Ziel der Entwicklungsprofile ist es, qualitative Veränderung der Region zu propagieren**, nicht nur quantitative Entwicklungstrends fortzuschreiben, sondern zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklungspfade zu erstellen.



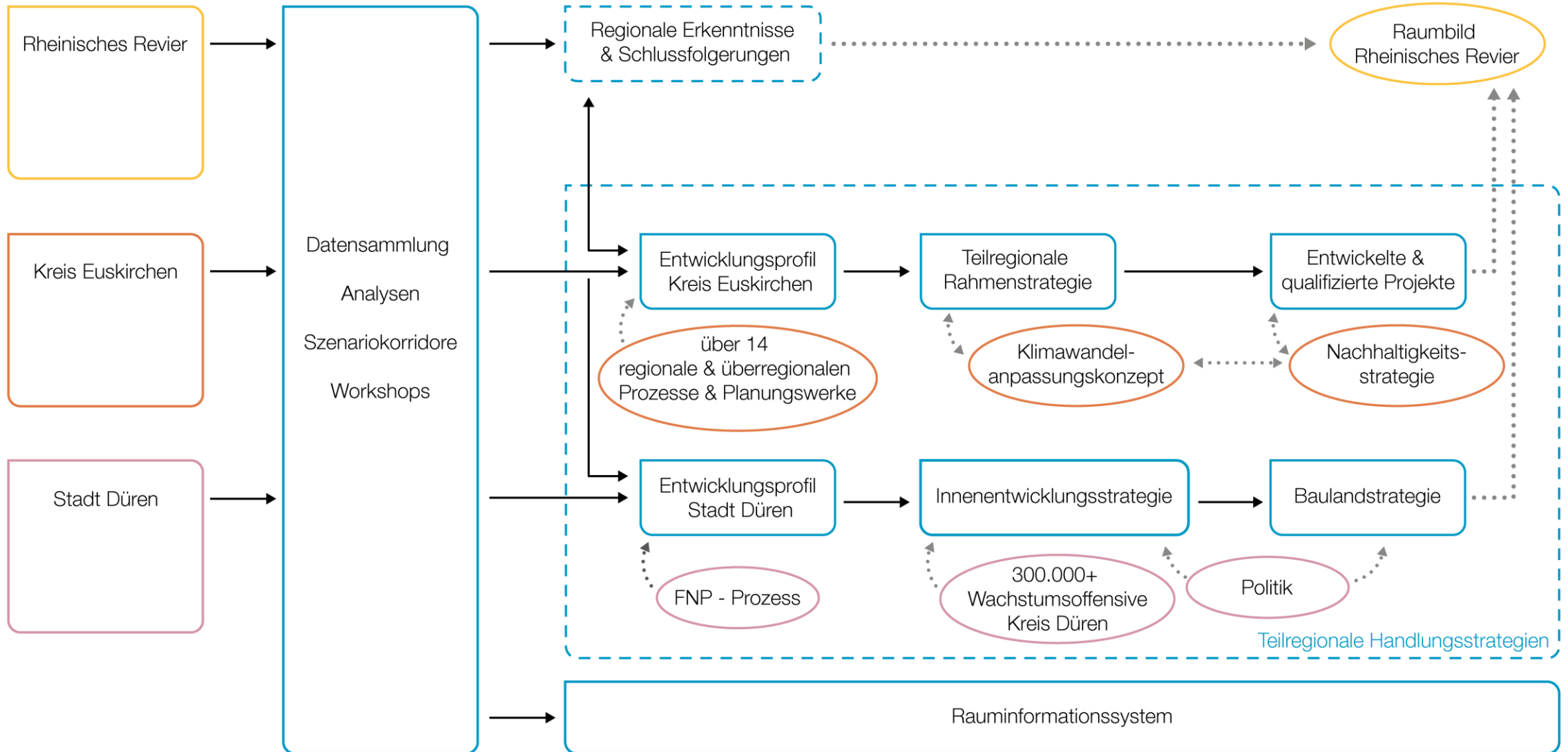
DAZWISCHEN – ZUKUNFTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

Fahrplan der teilregionalen Handlungsstrategien



DAZWISCHEN – ZUKUNFTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

Teilregionale Handlungsstrategien und Rauminformationssystem



DAZWISCHEN – ZUKUNFTSORIENTIERTER STRUKTURWANDEL IM RHEINISCHEN REVIER

Schlussfolgerungen: „Mit Stadtregionalen Entwicklungsprozessen einen nachhaltigen Interessensausgleich erzielen“

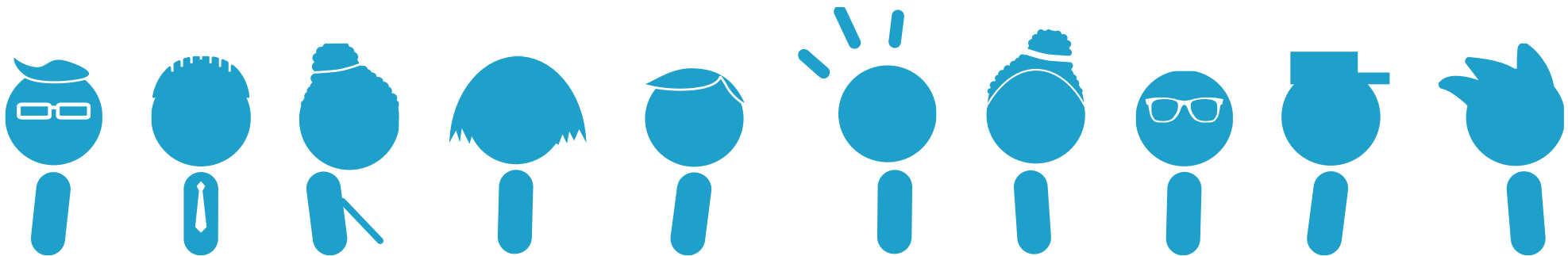
Notwendigkeit eines Interessensausgleichs aus dem Projekt heraus:

- Umweltprobleme und ÖSD orientieren sich nicht an administrativen Grenzen
- Nutzungsdruck im Bereich Wohnen und Gewerbe aus den umliegenden Großstädten sehr hoch

Ansätze aus dem Projekt:

- Multihierarchische Projektstruktur
- Gemeinsame Wissensgrundlage und Problemverständnis
- Anknüpfen an bestehenden Inhalten und laufenden Prozessen (Zielen, Leitbildern und Strategien)
- Kontinuierlicher Prozess notwendig, der auch Elemente eines Monitoring beinhaltet

Vielen Dank!



www.dazwischen.tu-dortmund.de